
Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter August 2011

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

Nachdem viele schon aus dem Urlaub zurück sind, hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,
Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1.) Antikriegstag 2011
- 2.) Dortmund stellt sich quer! - Nein zum Naziaufmarsch am 3.9.
- 3.) Libyen - was stört uns das Völkerrecht und das UN-Mandat
- 4.) Schule ohne Bundeswehr - im neuen Schuljahr weiter aktiv
- 5.) Protest gegen Petersberg II
- 6.) Widerstand gegen Militär im öffentlichen Raum
- 7.) Ägypten: Inhaftierter Militärkritiker im Hungerstreik
- 8.) Friedensschiffahrt auf dem Rhein

1.) Antikriegstag 2011

In zahlreichen Veranstaltungen erinnern Friedensgruppen und Gewerkschaften an den deutschen Überfall auf Polen vor 72 Jahren (1.09.1939) - der Beginn eines verbrecherischen Vernichtungskrieges ohne Beispiel. In einer Zeit, in der Kriegsbeteiligung als Maßstab staatlicher Normalität propagiert wird, ist es wichtig aufzuzeigen, was Krieg für alle Beteiligten bedeutet. Die Gruppen der Friedensbewegung protestieren gegen die Beteiligung der Bundeswehr an Kriegen in aller Welt und fordern "Truppen raus aus Afghanistan!". In NRW finden an vielen Orten Veranstaltungen statt. Eine Übersicht findet man unter <http://www.nrw.dfg-vk.de/themen/Antikriegstag.xhtml>

2.) Dortmund stellt sich quer! - Nein zum Naziaufmarsch am 3.9.

Drei verschiedene Bündnisse rufen in Dortmund zu Protest und Widerstand gegen den Nazi-Aufmarsch am 3. September auf. "Der Antikriegstag erinnert an den faschistischen Überfall der Nazis am 1. September 1939 auf Polen. Es war der Beginn eines Raub- und Vernichtungskrieges, der die Welt in Brand steckte und über 50 Millionen Tote hinterließ. Der Antikriegstag ist der Tag aller DemokratInnen und KriegsgegnerInnen, die die Mahnung aus unserer Geschichte: „Nie wieder Faschismus! Nein zum Krieg!“ wachhalten und für eine Welt des Friedens und der internationalen Solidarität eintreten. Die deutschen Neonazis stehen in der Tradition der NSDAP. Sie bejubeln den beispiellosen Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion mit 17 Millionen toten Zivilisten ebenso wie die barbarische Massenvernichtung der Juden, Sinti und Roma. Sie leugnen die Verbrechen der Wehrmacht und der SS und tragen Slogans wie „Unser Großvater war ein Held!“ vor sich her."

So heißt es in dem Aufruf des Bündnisses "Dortmund stellt sich quer", der auch von der DFG-VK NRW unterstützt wird. Inzwischen findet die Blockade als wirksames Mittel gegen das Nazi-Treiben immer mehr Anhänger, selbst Landesminister und der Bürgermeister rufen dazu auf. Mehr unter dortmundquer.blogspot.de/

3.) Libyen - was stört uns das Völkerrecht und das UN-Mandat

Nun scheint nach fünf Monaten Krieg die Armee Libyens am Ende, die Rebellen unter dem Feuerschutz der NATO stehen vor dem Sieg. Es ist zu hoffen, dass dies wenigstens ein rasches Ende von Tod und Zerstörung bedeutet. Die Doppelzüngigkeit der NATO, die das UNO-Mandat zum Schutz der Zivilbevölkerung zu einem wochenlangen Bombardement mit fast 20.000 Einsätzen zum Sturz von Gaddafi missbraucht hat, ist ohne gleichen. Vielleicht wird einmal jemand die Rechnung aufmachen, wie viele zivile Opfer diese Bombardierungen gekostet hat. Inzwischen veröffentlichen internationale Zeitungen und Presseagenturen Meldungen über die direkte Beteiligung von NATO-„Militärberater“ an den Kämpfen. Protest in den Medien gegen diese Missachtung des Völkerrechts findet man kaum. Es droht die Gefahr, dass der militärische Eingriff zur Beseitigung missliebiger Regierungen als legitime

Aufgabe des westlichen Militärbündnisses akzeptiert wird. Mehr unter www.nrw.dfg-vk.de/themen/Libyen.html

4.) Schule ohne Bundeswehr - im neuen Schuljahr weiter aktiv

In Kürze beginnt das neue Schuljahr und bringt auch wieder die Möglichkeit, an den Schulen das Thema Bundeswehrwerbung stärker in die Diskussion zu bringen. Im ersten Halbjahr ist dazu in NRW ja schon einiges passiert, auch die Medien haben dieses Thema aufgegriffen. Das Bündnis „Schule ohne Bundeswehr NRW“ bietet örtlichen Schülervertretungen, Friedens-, Gewerkschaften und anderen Gruppen die Mithilfe bei Veranstaltungen an: Referenten aus den Reihen des Bündnisses können zu Info-Veranstaltungen vor Ort eingeladen werden. Sie stellen in einem Powerpoint-Vortrag die Werbeaktivitäten der Bundeswehr in NRW vor, präsentieren die Argumente gegen diese Werbung vor allem an Schulen und zeigen Ideen und Beispiele von Gegenaktivitäten. Ein vorliegender Reader bietet dann Unterstützung für weitere Aktivitäten vor Ort. Auch ein neuer Flyer ist in Kürze verfügbar. Referenten für verschiedene Friedenthemen stehen zusätzlich für Schulbesuche zur Verfügung. Mehr unter www.nrw.dfg-vk.de/themen/bundeswehr.html

5.) Protest gegen Petersberg II

Der Krieg in Afghanistan geht weiter. Auch der bevorstehende 10. Jahrestag der Anschläge vom 11.9.2011 wird wieder zur Rechtfertigung des Krieges herhalten müssen. Vom Abzug der ausländischen Truppen kann keine Rede sein, allenfalls von einer geplanten Reduzierung, begleitet von einer Intensivierung des Krieges in den nächsten drei Jahren.

Doch am 5. Dezember 2011 will sich die Koalition der 48 kriegführenden Staaten mit ihren Außenministern in Bonn und auf dem Petersberg treffen, um ihre Kriegspolitik zu feiern. Doch dies wird keine ruhige Feier werden:

Die Friedensbewegung bereitet eine bundesweite Demonstration und andere Aktivitäten für das erste Dezember-Wochenende vor. Unter www.afghanistanprotest.de/home.html kann man den Aufruf zu den Protesten unterzeichnen und weitere Informationen bekommen.

6.) Widerstand gegen Militär im öffentlichen Raum

Das Militär wirbt um Zustimmung, will sich öffentlich präsentieren und beansprucht auch sonst große Flächen öffentlichen Raums. In Ostwestfalen engagieren sich Friedensbewegung und Umweltschützer für eine Umwandlung des Truppenübungsplatzes Senne in einen Naturpark. Britische und deutsche Soldaten üben hier bisher für den Krieg. Neben einem „Hövelhofer Appell“, der die sofortige Einstellung der Kriegsübungen fordert, haben Umweltverbände einen Aufruf erarbeitet, der das Ende der militärischen Nutzung nach Abzug der Briten verlangt. Mehr unter www.nrw.dfg-vk.de/themen/Senne.xhtml

Die Bundeswehr nutzt immer wieder öffentliche Ereignisse zur Werbung für Krieg und Soldatentum. Im Münsterland [protestiert der BBU](#) gegen solche Werbeveranstaltungen in Ochtrup:

In Bonn steht rund um den 3. Oktober ein großes Spektakel an. Nicht nur der jährliche NRW-Tag findet hier statt, auch die bundesweite Einheitsfeier wird damit verbunden. Das will sich die Bundeswehr nicht entgehen lassen und ist mit einem großen Aufgebot dabei, in direkter Nähe zum Kinderbereich des Festes. Negativer Höhepunkt soll eine kriegerische Vorführung in Form einer Rheinüberquerung mit Panzern sein. Dagegen formiert sich in Bonn der Widerstand, Aktionen sind in Planung. Mehr dazu in Kürze unter www.nrw.dfg-vk.nrw

7.) Ägypten: Inhaftierter Militärkritiker im Hungerstreik

Maikel Nabil Sanad ist Militärkritiker, Kriegsdienstverweigerer und Blogger. Er wurde am 10. April 2011 von einem ägyptischen Militärgericht zu drei Jahren Haft verurteilt, weil er als einer der Ersten in Ägypten die Rolle des Militärs kritisierte. Er berichtete in seinem Blog ausführlich über die fortwährenden Menschenrechtsverletzungen und politischen Einflussnahmen des ägyptischen Militärs. Das Urteil wurde in Abwesenheit der Familie, Freunde und des Anwalts von Maikel Nabil Sanad ausgesprochen.

Maikel Nabil Sanad begann letzten Dienstag einen Hungerstreik, um gegen die Haft und die Verzögerungen seines Berufungsverfahrens zu protestieren. *Connection e.V.* und die *DFG-VK Hessen* fordern die sofortige Freilassung von Maikel Nabil Sanad. Die beiden Organisationen haben gemeinsam mit der *War Resisters' International* zu einem Internationalen Aktionstag am 9. September 2011 für Maikel Nabil Sanad aufgerufen. Mehr unter www.connection-ev.de/z.php?ID=1426

8.) Friedensschiffahrt auf dem Rhein

Im Oktober 2010 beschloss der Bonner Stadtrat die Patenschaft für ein Schiff der Bundesmarine zu übernehmen. Es handelt sich bei diesem Kriegsschiff um einen Einsatzgruppenversorger, der 2012 in Dienst genommen werden soll. Mit dieser Patenschaft verbunden ist die Taufe des Kriegsschiffs auf den Namen „Bonn“. Diese Aktion wurde vorab weder im Stadtrat, geschweige denn öffentlich diskutiert.

Die DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg und das Frauennetzwerk für den Frieden wollen dem eine zivile Alternative entgegensetzen und laden zu einer Friedensschiffahrt am Mittwoch den 21. September ein. An diesem Tag wird der Internationalen Day of Peace begangen. Auf der MS-Beethoven mit 240 Innensitzplätzen geht es von Bonn Alter Zoll bis Remagen und zurück nach Bonn Alter Zoll. Unterwegs kann man sich in lockerer Runde über aktuelle Friedensthemen austauschen, aber auch Musik und einiges für das leibliche Wohl wird geboten. Mehr, auch zur Anmeldung [bei der DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg](#)

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.de

Friedenspolitische Termine in NRW :

(Termine rund um den 1. September - Antikriegstag siehe unter www.nrw.dfg-vk.de/themen/Antikriegstag.xhtml)

Mittwoch, 07.09.2011 Essen: Vortrag und Diskussion "Demokratisierung in der Arabischen Welt?" mit Prof. Dr. Werner Ruf (Uni Kassel), 18-20 Uhr, VHS Essen, Burgplatz 1, VA: Essener Friedens-Forum, VHS Essen

Donnerstag, 08.09.2011 Hamm: Information und Diskussion "Revolution (?) in den arabischen Ländern" mit Sabine Kebir (Autorin, Journalistin), 19.30 Uhr, Restaurant "Zunftstuben", Oststr. 53, VA: Linkes Forum Hamm

Sonntag, 11.09.2011 Köln: Vortrag und Diskussion "Auswirkungen des 11. September 2001" mit Andreas Zumach (UN-taz Korrespondent aus Genf gilt als Experte auf den Gebieten des Völkerrechts, der Menschenrechtspolitik, der Sicherheitspolitik, der Rüstungskontrolle und internationaler Organisationen), 10.30-12 Uhr, VHS-Forum in neuen Museum Haus der Kulturen, Cäcilienstr. 29-33, VA: Friedensbildungswerk Köln und der Volkshochschule Köln

Sonntag, 11.09.2011 Münster: Vortrag und Diskussion "Krieg, Menschenrechte und Völkerrecht heute" mit Dr. Peter Strutynski (Friedensratschlag Kassel), 11 Uhr, Weltbühne in der ESG, Breuel 42, VA: RLS NRW

Montag, 12.09.2011 Münster: Friedensmärchen mit Musik " ... und fegte wie eine Wetter unter die Feinde." mit Ursula Thomas (Erzählerin), 18 Uhr, VHS-Aegidiimarkt, Raum 208/09, Aegidiimarkt 3, Kosten: 3 EUR, VA: VHS [im Rahmen des Friedenskulturmonats September 2011]

Dienstag, 13.09.2011 Hagen: Vortrag und Diskussion "Frieden schaffen ohne (atomare) Waffen!" mit Regina Hagen (Journalistin "Wissenschaft und Frieden"), 19 Uhr, AllerWeltHaus Hagen im David Park, Potthofstr. 22, VA: Hagener Friedenszeichen, Arbeit und Leben (DGB/VHS), VHS Hagen

Dienstag, 13.09.2011 Münster: Konzert "Münster Music for Peace" mit Simon Dye, Fantast Artist Voices, Karibuni, STIER (unplugged) und Irmhild Willenbrink & Marcus Fischer, Organisation: Dr. Thomas Eickhoff, Mod.: Jeanette Kuhn, Kosten: 10 EUR, 19.30 Uhr, Rathausfestsaal, Prinzipalmarkt, VA: VHS und TrägerkreisFriedenskulturmonat mit freundlicher Unterstützung des VHS-Freundeskreises

Donnerstag, 15.09.2011 Wuppertal: Vortrag und Diskussion "Bundeswehr - quo vadis?" mit Jürgen Rose (Darmstädter-Signal), 19 Uhr, Bergische VHS, R31, Bachstr. 15, VA: Bergische VHS in Kooperation mit dem Friedensbündnis, Attac und Rosa-Luxemburg-Club Wuppertal [Veranstaltung zum "Antikriegstag 2011"]

Dienstag, 20.09.2011 Münster: Weltkindertag - Kinderfriedenstreffen (in der Tradition des Friedensreiters treffen sich über 1.000 Kinder aus 12 Grund- und Förderschulen), 10-11.30 Uhr, Domplatz, VA: Münsteraner Grund- und Förderschulen [im Rahmen des Friedenskulturmonats September 2011]

Mittwoch, 21.09.2011 Aachen: Vortrag und Diskussion "Arabischer Frühling und deutsche Panzer? Deutsche Rüstungsexporte in den Nahen und mittleren Osten" mit Jan Grebe (Rüstungsexperte am BICC -Bonner Internationales Zentrum für Konversion-), 19.30 Uhr, AachenFenster, Buchkramerstr. 2-4, VA: Arbeitskreis NahOst im AFP

Mittwoch, 21.09.2011 Münster: Podiumsgespräch zum UN-Friedenstag "Ein Held ist, der seinen Feind zum Freund macht" mit Reuven Moskovitz (Israel, Friedensaktivist), Nazih Musharbash (geboren in Amman/Jordanien, aktiv in der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft), 19.30Uhr, Kunstmuseum

Pablo Picasso, Picassoplatz 1, VA: Münsteraner Arbeitskreis für Frieden in Palästina und Israel,
Trägerkreis Friedenskulturmonat

Samstag, 24.09.2011 Mülheim/Ruhr: Revue zum Friedenstag der UNO (21.09.) "AnderSein bereichert!"
mit verschiedenen KünstlerInnen, Ansprache durch Bürgermeisterin Renate aus der Beek, 11 Uhr, Kurt-
Schumacher-Platz (Innenstadt), VA: Mülheimer Friedensforum und Mülheimer Initiative für Toleranz

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm